MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

101 (1891)

86 (27.3.1891) Zweites Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-47682

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim. Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Katz, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 86. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Samstag, 28. März 1891.

Zweites Blatt.

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim
(Mannheimer Journal)

ist die **verbreitetste Zeitung** sowohl in der Stadt Mannheim und deren Umgebung, als auch im Großherzogthum Baden überhaupt. Der „**General-Anzeiger**" ist dabei das reichhaltigste, unterhaltendste und verhältnißmäßig billigste Blatt im Großherzogthum Baden. Der „**General-Anzeiger**" kostet bei unserer Expedition, unseren Trägerinnen und Agenturen abonnirt

nur 50 Pfennig im Monat

(ausschließlich Traggebühr).

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim
(Mannheimer Journal)

kostet, bei der deutschen Reichspost abonnirt, **M. 1.90** im Vierteljahr, frei ins Haus gebracht.

Wir bitten unsere **Post-Abonnenten**, die Bestellung auf diese Zeitung für das neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zustellung entsteht.

Diese Zeitung ist unter

Nro. 2388

in der Postzeitungsliste eingetragen.

Neu eintretende Abonnenten auf den „**General-Anzeiger**" erhalten unser Blatt bis zum Beginn des neuen Quartals **gratis** und **franco** zugesandt.

Die Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers,

welche seit Anfang Januar v. J. in unserem Verlage erscheint, erfreut sich eines ganz außergewöhnlichen Erfolges. Dieselbe erscheint täglich in schöner Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Octav und kostet **monatlich** nur

25 Pfennig,

durch unsere Mannheimer Expedition bezogen.

Auswärtige Abonnenten können dieselbe zugleich mit dem „General-Anzeiger" durch die **Postämter** beziehen und es kostet in diesem Falle der „General-Anzeiger" **mit wöchentlich 6 Mal erscheinender Roman-Bibliothek** vierteljährlich

M. 2.45 am Postschalter abgeholt,
M. 2.85 frei ins Haus gebracht.

Der „General-Anzeiger" **mit** Roman-Bibliothek ist eingetragen in der Postzeitungsliste unter

Nro. 2389.

Ein Unschuldiger verurtheilt.

Berlin, 24. März.

Diese Kunde durchlief heute das Kriminalgerichtsgebäude und erregte daselbst wegen der begleitenden Umstände begreifliches Aufsehen. Es handelte sich um einen Strafprozeß gegen den Telegraphenarbeiter Albert Hoffmann, welchen die erste Strafkammer am Montag wegen Messerstechens zu 1½ Jahr Gefängniß verurtheilt hatte. Am Abend des 19. Sept. v. J. war vor dem Hause Kottbuserstraße 2 der Gürtler Engelke aus unbedeutender Veranlassung von einem Menschen durch einen Messerstich schwer verletzt worden. Der Attentäter floh in das Haus Kottbuserstraße 2, verfolgt von dem Gestochenen, der aber schließlich auf der Hintertreppe zu Boden sank und die Verfolgung aufgeben mußte. Durch den Lärm waren Hausbewohner aufmerksam geworden, und als dieselben die Thür öffneten, wollten sie gesehen haben, wie der in diesem Hause wohnende Telegraphenarbeiter Albert Hoffmann, vom Boden herabkommend, in seiner Wohnung verschwand. Derselbe trug dabei seine Telegraphenmütze und soll den Hausbewohnern durch Zeichen zu verstehen gegeben haben, ihn nicht zu verrathen. Dies geschah aber doch und Engelke wurde deshalb wegen schwerer Körperverletzung angeklagt und verurtheilt. Die betreffende Verhandlung war sehr umfangreich, da der Angeklagte die That entschieden leugnete und steif und fest bei der Versicherung seiner Unschuld blieb, trotzdem vier Belastungszeugen ihn ganz genau rekognoscirten. Es kam zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den letzteren und dem Angeklagten. „Was?" rief einer derselben wiederholt, „Sie wollen es nicht gewesen sein? Das ist stark! Sie haben Ihre Telegraphenmütze aufgehabt und haben mit Zeichen und Zischlauten angedeutet, daß man Sie nicht sehen solle!" Der Angeklagte leugnete trotzdem beharrlich. Sehr schlecht wäre es beinahe dem einzigen Entlastungszeugen ergangen, welcher dicht daran war, unter den Verdachte des Meineides verhaftet zu werden. Es war dies ein Arbeiter, welcher bei dem Angeklagten in Schlafstelle wohnt und unter seinem Eide behauptete, daß der Letztere zu der Zeit, als das Attentat auf der Straße sich ereignete, in seinem Bett gelegen und geschlafen habe. Der Mann machte einen ganz einfachen, biederen Eindruck, seine Bekundung aber erregte begreifliche Sensation, da sie den übrigen belastenden Zeugnissen direkt gegenüberstand. Der Mann ließ sich durch keine Vorhaltungen von seinem Zeugniß abbringen. „Ich rede die Wahrheit, ich habe den Mann im Bett gesehen!" das war der Schlußrefrain, bei welchem der Zeuge trotz Alledem verblieb. „Sie hören aber doch, daß mir einwandsfreie Zeugen gerade das Gegentheil bekunden!" meinte der Vorsitzende, der Zeuge aber erwiederte ganz gelassen: „Eins kann nur wahr sein! Ich rede die Wahrheit!" Der Gerichtshof ließ nun die Aussage dieses Zeugen Wort für Wort protokolliren, aber auch dies brachte denselben nicht aus der Fassung, und selbst als einer der Belastungszeugen sich erbot, noch mehr Leute zu bringen, welche den Angeklagten gesehen, versicherte der Entlastungszeuge immer wieder: „Ich habe mit meinen eigenen Augen den Mann im Bett liegen sehen!" Der Staatsanwalt baute diesem Zeugen künstlich eine Brücke zum Rückzuge, indem er die Möglichkeit hinstellte, daß der Angeklagte in der Zeit, in welcher der Zeuge zugestandener Maßen aus dem Fenster gesehen, sich vielleicht unbemerkt aus dem Bett erhoben haben und auf die Straße gegangen sein könnte. Der Gerichtshof glaubte aber dem Entlastungszeugen überhaupt nicht und verurtheilte den Angeklagten zu 1½ Jahren Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Der Entlastungszeuge soll doch Recht gehabt haben. Schon bei seiner Abführung in das Untersuchungsarrest äußerte der Angeklagte zu den Gerichtsboten: „Jetzt kann ich's ja sagen, daß nicht ich, sondern mein Bruder der Messerstecher war!" Und am Dienstag meldete sich in der That der Bruder des Verurtheilten bei der Polizei und erklärte, daß sein Bruder unschuldig und er selbst der Thäter sei. Er habe gehofft, daß man weder ihn, noch seinen Bruder werde verurtheilen können, nachdem aber die Sache des Letzteren eine so schlimme Wendung genommen, treibe ihn sein Gewissen, sich selbst der Behörde zu stellen. Erläuternd fügte der Selbstdenunziant hinzu, daß, als er den verhängnißvollen Stich geführt, er in das Haus seines Bruders geflüchtet sei und sich dort gerettet habe. Die Personenverwechslung erkläre sich vielleicht daraus, daß er gleichfalls Telegraphenarbeiter sei und auch eine Telegraphenmütze getragen habe. In Folge dieser mit dem Scheine innerer Glaubwürdigkeit vorgetragenen Selbstanklage ist der Bruder des Verurtheilten in Haft genommen worden. — Bewahrheiten sich die Angaben des Selbstanklägers, so würde der Fall nur aufs Neue beweisen, daß auf Rekognitionen wenig zu geben ist. Die weitere Untersuchung wird ergeben, ob die laut gewordene Annahme eine Berechtigung hat, daß hier vielleicht der unverheirathete Bruder des verheiratheten Angeklagten die Strafe des Letzteren edelmüthig auf sich nehmen will. Auf alle Fälle ist der Verurtheilte für einen etwaigen Irrthum mit verantwortlich.

Gemeinnütziges.

Melonenkultur im Freien. Wenngleich die Melonen südliche Pflanzen sind, so lassen sich doch bei Auswahl der richtigen Sorten und eines recht sonnigen Plätzchens an Gebäuden, Gartenmauern, Bretterwänden ꝛc. sehr befriedigende Resultate mit der Freilandkultur erzielen. Zu den hierzu geeignetsten Sorten sind die Netzmelonen zu rechnen, unter denen wir die amerikanische Freilandsmelone besonders empfehlen können. Im April werden die Samen in Blumentöpfe, die mit reicher Lauberde gefüllt sind, gelegt und im warmen Zimmer bis Mitte Mai gepflegt. Jetzt setzt man die Pflanzen, nachdem man sie allmählich an freie Luft gewöhnt, an den Bestimmungsort, indem man sie mit dem Erdballen aus den Blumentöpfen ausstülpt. Der Boden, in den die Pflanzen gebracht werden, muß ein reicher, lockerer Humusboden sein, welcher zu einem Haufen mit schüsselförmiger Vertiefung an der Spitze geformt ist. In letztere werden die Pflanzen gesetzt. Eine Unterlage von frischem Pferdemist ist zu empfehlen. Sobald das dritte wirkliche Blatt gebildet ist, muß den jungen Pflanzen das Herz ausgekniffen werden, um sie recht bald zum Blühen zu bringen. Die entstehenden Seitentriebe werden abermals über dem dritten Blatt entspitzt. Sobald 5—7 Früchte an einer Pflanze sind, werden die Spitzen oberhalb dieser abgeschnitten, sowie die Bildung neuer Ranken unterdrückt. Das Begießen muß bei heißer Witterung täglich geschehen, bei kühler muß man jedoch vorsichtig mit dem Gießen sein, da die Melonen leicht faulen.

Wieviel Hühner dürfen auf einem Hofe gehalten werden? Um diese Frage richtig zu beantworten, muß man sich zunächst über den Zweck der Hühnerhaltung klar sein. Wo man keine Bruteier gewinnen will, und nur eine geringe Zahl von Hühnern hält, lohnt es sich nicht, auch nur einen Hahn zu füttern, der direkt nicht zur Eierablage beiträgt. Indirekt nützt er allerdings dadurch, daß er die Hennen führt, zum fleißigen Futtersuchen anregt und sie vor Gefahren aller Art zu schützen sucht. In Zuchten, wo man Bruteier gewinnen will, daher Garantie haben muß, daß alle Eier befruchtet sind, darf man nicht mehr als ca. 20 Hühner bei lebhaften Racen, nicht mehr als ca. 15 bei phlegmatischen Racen auf einen Hahn halten.

Ersatz der Mandeln durch Haselnüsse. Der Preis der Mandeln ist ein bedeutend höherer als der der Haselnüsse, sodaß ein Ersatz der ersteren durch letztere, wenn möglich, wohl lohnen dürfte. Durch Behandlung der Haselnußkerne mit einigen Tropfen Bittermandelöl gelingt es diesen, völlig den Geschmack der Mandeln zu geben, sodaß sie in vielen Speisen, wo nicht weiße geschälte Mandeln zur Verwendung gelangen sollen, letztere sehr gut vertreten können. Der ausgedehnte Anbau von Haselnüssen ist auch aus diesem Grunde zu empfehlen.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

An den **beiden Osterfeiertagen**, am 29. und 30. l. Mts., werden folgende **Sonder-Personenzüge** mit allen Wagenklassen abgefertigt. 5884

Mannheim	ab 1^{50}	Nachm.	Heidelberg	ab 7^{18}	Nachm.
Seckenheim	„ 2^{07}	„	Wieblingen	„ 7^{26}	„
Friedrichsfeld	„ 2^{13}	„	Friedrichsfeld	„ 7^{35}	„
Wieblingen	„ 2^{22}	„	Seckenheim	„ 7^{42}	„
Heidelberg	an 2^{25}	„	Mannheim	an 7^{51}	„

Mannheim, den 26. März 1891.

Der Großh. Betriebsinspektor.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Bauarbeiten zur Herstellung eines Dienstwohngebäudes für 4 Beamte auf dem Zentralgüterbahnhofe hier, sollen im Wege öffentlicher Verdingung im **Einzelnen** oder im **Ganzen** vergeben werden.

Die Arbeiten sind veranschlagt:

1. Erdarbeiten zu		1140 M.
2. Maurerarbeiten zu		16025 „
3. Steinhauerarbeiten	a. aus rothem Steine 1540 M. b. aus hellfarbigem „ 2630 „	4170 „
4. Gypserarbeit zu		1980 „
5. Zimmerarbeiten zu		3850 „
6. Schreinerarbeiten zu		3900 „
7. Glaserarbeiten zu		1260 „
8. Schlosserarbeiten zu		1090 „
9. Blechnerarbeiten zu		580 „
10. Anstreicherarbeiten zu		820 „
11. Pflästererarbeiten zu		250 „

Kostenanschläge, in welche von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden auf der Kanzlei des Unterzeichneten, woselbst auch die Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen, auf Verlangen abgegeben. 5840

Die Angebote sind längstens bis zu der am **10. April d. Js., Vormittags 11 Uhr** stattfindenen Verdingungstagfahrt einzureichen. Für den Zuschlag bleibt eine Frist von vier Wochen vorbehalten.

Mannheim, 19. März 1891.

Bahnbauinspektor.

Zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres der

Mannheimer Volksschule

empfehlen wir sämmtliche in derselben eingeführten

Schreib- und Zeichenmaterialien

Schreib-, Schul- und Religionsbücher

für die 1. bis 8. Klasse, sowie

Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen und Winkel
Farben, Tusche und Pinsel

in anerkannt besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen. 5568

Wiederverkäufern gewähren wir höchsten Rabatt.

A. Löwenhaupt Söhne

Schreibmaterialien-Handlung, Kaufhaus.

Wilh. Printz

B 1, 2, Breitestrasse.

Grösstes Lager in

Fahrrädern

aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands und Englands, wie: 8729

Seidel & Naumann, Dresden,
Frankenburger & Ottenstein, Nürnberg,
Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.,
Bayliss, Thomas & Co., Coventry etc.

Billige Preise. Gewissenhafte Garantie.

Cataloge nach auswärts gegen 10 Pf. Marke.

Hasen u. Eier

jeder Art, zu den billigsten Preisen.

Gottfried Hirsch, F 3, 10

Conditorei und Bäckerei.

Wiederverkäufer Fabrikpreis. 4745

MARCHIVUM

1400
Premier - Fahrräder

wurden in der Saison 1890 verkauft.

General-Depôt

von **Hillmann, Herbert & Cooper**, Fabrikanten der Premier-Safety's **Coventry.**

Erstes Rheinisches Velociped-Depôt
N 2, 5 Mannheim N 2, 5.

Alle Maschinen werden mit **Luftgummi-Reifen** auf Wunsch geliefert. 4853

Velocipeden aller Systeme werden **umgebaut** mit **Luftgummi-Reifen** unter billigster Berechnung in **eigener Werkstätte, Emailliren, Vernickeln** und **alle Reparaturen** schnell und billigst.

General-Vertreter nur bester Fabriken.

Längere Garantiezeit. Günstige Zahlungsbedingungen.

Confirmanden-Hüte

nur neuester Façon, in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Herren-Filzhüte, Seiden-Cylinder, Chapeau-Claque, Wiener Hüte, Engl. Hüte.

Knaben- und Kinderhüte, weiche Foulard-Hüte neueste Farben und Formen.

Billige Preise. Reellste Bedienung.

P 1, 2 Richard Dippel P 1, 2
(Breite Straße). 4557

Geschwister Gutmann
G 3, 19½

halten den geehrten Damen von Mannheim u. Umgebung ihr neu eröffnetes **Putzgeschäft** angelegentlichst empfohlen. Für bevorstehende Saison empfehlen wir:

Garnirte und ungarnirte Hüte

in großartigster Auswahl und zu enorm billigen Preisen. Einem geneigten Zuspruch entgegensehend, zeichnen Hochachtungsvoll 4288

Geschw. Gutmann, Modes,
G 3, 19½.

Zuschneide-Unterricht
wird gründlich ertheilt. 1965
Näheres
Frau Derva,
N 2, 11, 2. Stock.

J 4, 7 Strohhüte J 4, 7

für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach allen modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgeändert. 4918

Gg. Wickenhöfer, Hutmacher, J 4, 7.

Schwämme
Prima Formwaare
in reicher Auswahl wieder eingetroffen bei 3653
Adolf Bieger,
Friseur, Planken, P 3, 13.

Der im 38. Jahrgang stehende

Pforzheimer Beobachter
Auflage 7500
täglich zweimal erscheinend

wird vorwiegend von dem kaufkräftigen und intelligenten Theile des Publikums gehalten und erfreut sich namentlich in Kreisen der Pforzheimer und auswärtigen Bijouteriefabrikanten großer Verbreitung.

Der **Pforzheimer Beobachter** ist Amtsblatt der staatlichen Behörden und als solches bei den verschiedenen Behörden des Bezirks obligatorisch.

Preis pro Quartal 2 M.,
mit Postzuschlag 2.50 M.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten an.

Inserate
(15 Pfg. die 6 spalt. Petitzeile, Reclamen 20 Pfg.)
haben nachweislich Erfolg und machen wir namentlich die Bijouteriefabrikanten Deutschlands und die mit denselben verknüpften Berufszweige auf den Pforzheimer Beobachter aufmerksam.

Hoher Rabatt.

Zum Abonnement ladet ein 5471
Die Expedition des Pforzh. Beobachter.

Zur gefälligen Beachtung.

Unseren geehrten Abonnenten der Schwetzinger Vorstadt rechts, theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß unsere seitherige Trägerin, Frau **Gaul**, ausgetreten ist und an deren Stelle Frau **Weiß** die Bestellung der Zeitungen übernommen hat. Sollten durch den obigen Wechsel in der Zustellung des Blattes Unregelmäßigkeiten vorkommen, so bitten wir dieselben gefl. direkt in unserer Expedition **E 6, 2**, zwecks Abhilfe, anmelden zu wollen.

Expedition des „General-Anzeigers“,
(Mannheimer Journal).

Fr. X. Kreuttner
Opernsänger
ertheilt 3300
Unterricht in Gesang
(Concert- und Operngesang).
Anmeldungen B 4, 10. Nachm. v. 1—3 Uhr.

G. Weibgen, Zahnarzt. **A. Jacobsberg,** Zahnkünstler.
C 3, 12—14.
3179

Patente
besorgen 5338
Kippenhan & Fischer
(Eingetragene Gesellschaft)
Mannheim, F 4. 15.

Hamburg-Australien
Directe Deutsche Dampfschifffahrt nach
Adelaide, Melbourne, Sydney
(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle **drei** Wochen.
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.
Vorzüglichste Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischendeck-Passagiere.
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.
Auskunft ertheilen die General-Agenten für Baden: **Walter & von Reckow, Mannheim,** oder deren bekannte Agenten. 79515

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Sehnelldampfer
von **BREMEN** nach

Newyork, Ostasien, Brasilien — Baltimore, Australien, La Plata

Nähere Auskunft ertheilt:

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, Heidelbergerstr. 4810

Schema
für 3236
Haustelegraph
zum Selbstanlegen.
Complet 20 Mtr. Draht 9 M.
Neue Anlagen und Reparaturen werden billigst unt. Garantie ausgef.
Anton Emer, ZC 1, 12, n. Stdth.

Kommunion-Kerzen
O 1, 10 **O 1, 10**
prima reines Wachs, verziert und unverziert, empfiehlt billigst
J. Brunn, Seifen- u. Lichterfabrik,
O 1, 10. 4574
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Daniel Krauth senior,
Eberbach a/N. 84495
Gegründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt.
Anfertigung einzelner Stücke, ganzer **Zimmer einrichtungen** und **vollständiger Ausstattungen.**

D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.
Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.

Bringe meine vorzüglichen **Pfälzer Weine**, sowie meine feinsten, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen **griechischen Weine**, auch zu Festgeschenk geeignet, in Flaschen und glasweise im Ausschank in empfehlende Erinnerung. 5908

Jeden Morgen pikantes Frühstück.

Guten **Mittagstisch** im Abonnement, **warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll
W. Jäger.

D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.
Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.

Gasthaus-Uebernahme und Empfehlung.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum, Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft, die ergebene Anzeige, daß ich **Donnerstag, den 26. März** das Gasthaus zum

alten Bahnhof, L 16 Nr. 5

übernommen und eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten **Speisen** und **Getränken** billigst zu bedienen. Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne 5916

Hochachtungsvollst
Robert Wenzel, Gastwirth.

Weine Griechenlands!

Ausgesucht hochvorzügliche Edelmarken
der größten Importfirma für Griechenlands Weine in Deutschland
Friedr. Carl Ott,
Würzburg, München u. Hannover
in Mannheim flaschen- und glasweise
in der
Weinstube zur Stadt Athen,
D 6 Nr. 5 vis-à-vis der Börse.
Ferner flaschenweise bei 2384
Johann Schreiber und Gebr. Kaufmann.

Weinstube von H. Oettinger
Ludwigshafen, Schulstrasse 12
empfiehlt seine
selbstgezogenen reinen Weine
per ½ Lit. **25** Pfg. 3206

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen,
Ital. Rothwein
per 1/1 Liter-Flasche 90 Pfg.
per 3/4 Liter-Flasche 70 Pfg.
Georg Dietz, G 2 Nr. 8
Marktplatz. 4851

Anerkannt bester Bitterliqueur!
H. UNDERBERG-ALBRECHT's
allein echter
Boonekamp of Maag-Bitter
K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein
Gegründet 1846. 25 Preis-Medaillen.

92035

Einladung zum Abonnement.

„Billigste Romane in handlichstem Format“

von den beliebtesten und ersten Schriftstellern bringt die Salon-Ausgabe der „Deutschen Romanbibliothek“

für allvierzehntägig nur 40 Pfennig.

Praktisches, hochelegantes Buchformat. Jeder Roman ist für sich paginirt und kann, sobald vollständig erschienen, eingebunden werden.

Eine Fülle an geist- und herzbildendem Unterhaltungsstoff!

Alle 14 Tage erscheint ein Halbband à 40 Pfennig geschmückt mit je 2 prachtvollen Holzschnitt-Illustrationen.

Abonnements-Annahme
in allen Buchhandlungen und Journal-Expeditionen.
Falls Gelegenheit zum Abonnement fehlt, vermittelt die prompte Expedition auf direkte Bestellung
die **Deutsche Verlags-Anstalt** in Stuttgart.

94318

Verkauf
von **Wirthschafts-, Geschäfts- u. Privat-Häusern,**
Einzug von Ausständen,
Vertretung vor dem Bürgermeisteramt.
durch Rechts- und Liegenschaftsagent 2423 **Mayer, Q 5, 10.**

MARCHIVUM

Specialität in
Frisuren
zum Photographiren bei
F. X. Werck. D 5, 14
Herren- u. Damen-Friseur
am Zeughausplatz. 3938

Pianinos, Flügel etc.
werden gründlich reparirt
und bestizt von 1459
Jacob Hofmann,
Claviermacher und
Stimmer
C 1, 15, 2 Stock.

Billigstes Hut-Geschäft der Welt!
2,50 3,50
jedes Stück elegantester
Herren-Hüte
sowie 1904
Herren- und Damen-Regenschirme.
Jeder Knaben-Hut
1.50 u. 2.00.
Jede hochfeinste seidene Cravatte
50 u. 1.00
Zur gefl. Beachtung.
Jedes Stück Waare ist vom Hauptdepot aus mit eingedrucktem Preise versehen. Bitte kaufen Sie einmal und Sie werden immer kaufen im
Mannheimer Hutbazar
Q 1 No. 1
Breite Straße.
28ste Filiale in Deutschland.

Strohhutwäsche
J 2, 16. J 2, 16.
Herren-, Damen- u. Kinderhüte werden nach den neuesten Formen geändert und gefärbt bei billigster Berechnung. 4593
Theod. Deutsch,
J 2, 16.

Trauringe
massiv Gold
zu Mk. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts. 86896
Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Lager
J. Kraut.
T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

Das älteste und grösste
Bettfedern-Lager
William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue 3562 Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd. vorzügl. gute Sorte M. 1,25 prima Halbdaunen nur M. 1,60 und 2 M. reiner Flaum nur M. 2,50 und 3 M.
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen) prima Inlettstoff aufs Beste gefüllt einschläfig 20, 25, 30 u. 40 M. 2schläfig 30, 40, 45 u. 50 M.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S. 15. versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mark) garantirt neue, vorzüglich füllende 88866 Bettfedern, das Pfd. 55 Pfg., Halbdaunen, das Pfd. Mk. 1,20. h. weiße Halbdaunen, d. Pfd. M. 1,75. reine Ganzdaunen, d. Pfd. Mk. 2,75. Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet

Hühneraugenmittel
der Rosen-Apotheke in Würzburg.
Wirksamstes Mittel gegen Hühneraugen u. Hornhaut 20 Pfg. In vielen Apotheken oder gegen 30 Pfg. in Marken direkt von d. 1497
Rosenapotheke in Würzburg.

Apotheker Seehausen's
Warzenmittel.
Anwendung bequem. Erfolg sicher in 2—3 Tagen, Fl. 50 Pfg. In vielen Apotheken od. im Generaldepot für Südd. 1498
Rosenapotheke in Würzburg

Jacob Ziegler
Bau- und Möbelschreinerei
T 6, 6a T 6, 6a
Mannheim
empfiehlt sich den Herren Architekten u. Baumeistern in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.
Specialität: Aufpoliren und Aufwichsen von Möbeln jeder Art, sowie das Legen und Wichsen von Parquetboden.
Reparaturen werden schnellstens und billigst besorgt. 4006

Größtes Lager
im
Möbel, Betten, Spiegel & Matratzen
bei 210
Fr. Rötter,
H 5, 2.

Aufzüge
(Fahrstühle) und Winden für Lagerhäuser und Fabriken mit Hand-, Maschinen- und hydraulischem Betriebe. 3669
Wiesche & Scharffe,
Maschinenfabrik
Frankfurt a/M.
Vertreter: Ingenieur A. Kleemann in Mannheim.

Zarte Haut!
Um der Gesichtshaut und Händen ein blendend weißes Aussehen von unvergleichlicher Zartheit u. Frische zu verleihen, benutze man nur die berühmte echte
„Puttendörfer'sche"
Schwefelseife, à Pack 50 Pf. Nur diese ist vom Doctor Alberti als einzigste echte geg. rauhe Haut, Pickeln, Sommersprossen 2c. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Droguerien nur die echte „Puttendörfer'sche" Seife von
F. W. Puttendörfer, Hoflieferant, Berlin.
In Mannheim echt bei
E. Pfefferkorn, P 3, 1, 4875
Jul. Ealinger & Co., G 2, 3.

Rechnen 9318
M. 89.— in 121 Tagen à 4¼ % 7 in 8,9 = 1,271 Mark Zinsen.
R. 89.— in 119 Tagen à 2¾ % 11 in 8,9 = 0,809 Rubel Zinsen.
Methode überraschend, gründlich gelehrt, f. 40 Zinsf. u. f. Capit. anwendb. nebst 20 Tafeln Zinsresultate f. 20 Zinsf. ¼—9½ %. Ehrende Anerkennungsschreiben v. Autoritäten. Broschirt 0,60 Mark a. Marken v. Verfasser Gust. Voigt, Merseburg, Winkel 2.

Fortwährend werden die entstandenen 4242
Reste Burkin und Kammgarne,
unseres Lagers zu Hosen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikpreis M 5, 5 parterre einzeln abgegeben.

5 Ko. Postcoll. Bratheringe 2,60 mar. Vollheringe 2,40, Kron-Sardinen 2,—, Kräuter-Anchovis, Bismarck-Heringe 3,50, Bratheringe, Heringe i. Gelée 2,50, Fa. Aal i. Gelée, Neunaugen 6,—, ger. Kieler Sprotten, Bücklinge, Riesenlachsheringe 2,50 bis 3,50. Frische Schellfische, Cabliau etc. 2,50 bis 3.— offer. geg. Nachn. excl. Porto. Ausführl. Preisblätter gratis.
H. Kreimeyer, A. L. Rohr Nchfl. Ottensen-Altona.
89089

1 Mk. vierteljährl.
kostet die
Berliner Morgen-Zeitung
nebst „täglichem Familienblatt" bei jedem Postamt od. Landbriefträger. 5898
Ihre 106 000 Abonnenten
beweisen daß hier für wenig Geld — viel Gutes geliefert wird.
Probenummern gratis.

B 5, 2. B 5, 2.
Verkauf
von Herrenanzügen und Hosen zu jedem annehmbaren Preis.
Auch Sonntags kann gekauft werden. 4403
Gg. Anstett, B 5, 2.

Hypotheken in allen Beträgen, auch in Theilzahlungen auf angefangene Neubauten zu dem jeweils niedrigsten Zinsfuß vermittelt prompt und billig 84295
Karl Seiler, Buchhlt. bei en Collectur, A 2, 4.

Möbel aller Gattungen,
neu und gebraucht, bei 3173
A. Cywinski, S 4, 17.

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 92747
L. Herzmann, E 2, 12.

Leere Flaschen kauft 92745
L. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig. 92746 E 2, 12, L. Herzmann.

Neue Tuchlappen für alle Hosen passend. E 2, 12. 92748

200 Pferde- u. Bügeldecken von M. 2.50 an. 92749
L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, gehen sie nur zu L. Herzmann hin.
92752 E 2, 12.

Deckbetten, Pülven u. Kissen
50 neue und gebrauchte. 92750
L. Herzmann, E 2, 12.

1500 Kappen u. Hüte zu allen Preisen bei 92751
L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohsäcke bei 92753
L. Herzmann, E 2, 12.

Elsässer Reste
Cattune, Halbflanelle, Wollstoff-Futter u. s. w. R 1, 14, 2. St. 1843

Handschuhe werden gewaschen bei 4764
Frau Bängerle,
G 4, 16, 3. St.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und billig besorgt. 84292
Q 5, 19 parterre.

Frau Scherfsching geb. Reichert
G 7, 4, 2. Stock 4462
empfiehlt sich in allen Bügelarbeiten. Vorhänge u. Herrenwäsche werden zum Waschen angenommen bei prompter u. billiger Bedienung.

Pfänder
werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 84348
E 5, 10/11, 3. Stock
2. Thüre links

Pfänder
werden in und aus dem Leihhause unter strengster Discretion besorgt. 3326
Fr. Loy, J 7, 22.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) u. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 92702

Die Mannheimer 92901
Darleih-Casse
nimmt Gelder an, verzinslich zu 3½% vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größere Beträge.

Ziehung: 15. April 1891.
Die beliebten 4981
LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie
400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.
Zu haben in Mannheim bei
Max Hahn & Co.

Spezialität: Operngläser, Feldstecher. 230
Bergmann & Mahland,
Opt. Inst., E 1, 15, Plank.
Reparaturen u. Verschärfungen in eigener Werkstätte.

Großer Ausverkauf
von 89322
Uhren, Gold- u. Silberwaaren
H 1, 3. Breitestraße. H 1, 3

Zahnatelier J. Dietrich
E 4, 17. E 4, 17.

Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Täuschend ähnlich den Naturzähnen, schön u. dauerhaft. Billigste Berechnung. Schmerzloses Zahnziehen.
Conservirende Behandlung der Zähne. Plombiren mit Gold, Email, Platin 2c. 2c. Alte und nicht gut sitzende Gebisse werden schön u. dauerhaft umgearbeitet. Reparaturen werden sofort angefertigt. 2868

Ohne Konkurrenz.
Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheit.
Kinderschuhe
von 1.25 Mark an.
Herren- u. Damen-Zugstiefel
zu 4.50, 5, 6 bis 10 Mark.
Plüsch-Pantoffel
von 3 Mark an.
Sämmtliche Sorten zu denkbar billigsten Preisen. 3291
Schuh- und Stiefel-Bazar.
A. Stassen, T 1, 10.

Postfachschule
Lahr (Baden).
Neue Kurse, Anfang April. Prospecte 2c. kostenfrei. Dir. Alb. Schaacke, Postsekretär a. D. in Hannover. 3363

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten 60 Pf. — 100 verschiedene überseeische 2,50 M. — 120 bessere europäische 2,50 M. b. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. Tausch. 88110

J. Ackermann, Küfer,
Landau,
empfiehlt sich als Weinkommissionär für die Gegend Landau-Neustadt. 362

Pressado Cuba Bast
Cigarre,
pr. Mille 50 Mk. in Bast-Packung.
Für Jedermann's Geschmack.
Proben gegen Nachnahme. 84316
Hermann Spiegel,
Cigarren-Fabr., Hamburg.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstraße 43, part.
Preiscourante gratis und franco. Viele Anerkennungsschreiben.

Kanarienvögel, vorzügl. Sänger, verkaufe unter Garantie, 4489
J. Schuch. Refarg., Z J 1, 9.

In Verbindung mit der Redaktion und dem Verlage des von uns herausgegebenen Adreßbuchs von Mannheim haben wir zur Benützung durch unsere verehrl. Kundschaft ein
Nachschlage-Bureau
eingerichtet, in welchem die Adreßbücher von über 100 deutschen und ausländischen Städten zur gefl. Einsicht offen liegen.
Unsere Adreßbuch-Sammlung wird durch fortwährende Neuanschaffungen und Ergänzungen täglich reichhaltiger und können in der Sammlung noch nicht enthaltene Bände auf Wunsch event. sofort beschafft werden. Wir besorgen auch die Abschrift von Adressen, welche zum Selbstkostenpreise berechnet werden. 5320
Erste Mannheimer Typographische Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.

Asphalt-Cementgeschäft, Dachdeckerei, Hausentwässerungen.
Unser Büreau befindet sich jetzt
F 2, 5,
gegenüber der Pfarrkirche.
Telephon Nr. 405
P. Pohl & Sohn.
Aufträge werden auch in unserm früheren Büreau G 7, 13 angenommen. 3818

Maschinen-Drahtgeflechte

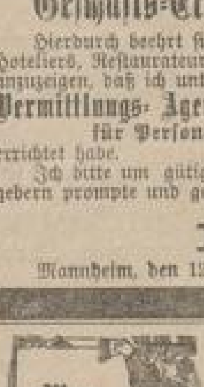
für Vergitterungen aller Art, roh und verzinkt, in jeder Maschenweite und Drahtstärke, von 35 Pfg. per Quadrat-Meter an;
Verzinkter Stachel-Draht,
Drahtgewebe
in Eisen, Messing, Kupfer, verzinnt und lackirt, bis zu den feinsten Nummeros für technische und Bau-Zwecke 2c. 4911
Fertige Siebe, rund und viereckig, in allen Größen.
Durchwürfe für Baugeschäfte mit Eisen- oder Holz-Rahmen
empfiehlt zu billigsten Preisen
Wilh. Thumm, Schwetzingerstr. 79c,
Mannheim.
Reparaturen prompt und billig.
Muster von Geflechten und Geweben stehen jederzeit gern zu Diensten. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April d. J. eine 3683
Arbeits-Schule
für junge Mädchen eröffnen werde.
Der Lehrplan umfaßt: Handnähen, Flicken und Stopfen, Maschinennähen, Weiß- u. Buntsticken, Kunststicken, Filetguipure und Tüllarbeiten, ferner Kleidermachen, Maaßnehmen und Musterschnittzeichnen nach neuester Methode. Der Unterricht wird von geprüften Lehrerinnen ertheilt.
Anmeldungen werden jeden Nachmittag entgegengenommen, sowie nähere Auskunft ertheilt.
Frau Emilie Bitterich,
C 8. 1, parterre.

Häuser, Bauplätze etc.
für 88662
Geschäfts- u. Privat-Zwecke
geeignet, zu verkaufen durch Agent
J. Zilles,
N 5, 11b Kapuzinerplatz. N 5, 11b.
Vermittlung von Hypotheken-Geldern.

Geschäfts-Empfehlung.
Im Anfertigen von Plänen u. Kostenüberschläge von Neubauten, sowie in Ausführung sämmtlicher vorkommenden Bauarbeiten empfiehlt sich 4575
Hochachtungsvoll
Jakob Hahn, Baumeister, K 1, 11b.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Hierdurch beehrt sich Unterzeichneter den geehrten Herrschaften, Hoteliers, Restaurateuren und Privaten Mannheims und Auswärts anzuzeigen, daß ich unterm heutigen am hiesigen Platze P 2, 8 eine
Vermittlungs-Agentur- u. Stellenvermittlungs-Bureau
für Personen jeden Standes und Berufes
errichtet habe.
Ich bitte um gütiges Wohlwollen, indem ich meinen Auftraggebern prompte und gewissenhafte Bedienung zusichere.
Achtungsvoll
H. Solda.
Mannheim, den 12. März 1891. 4852



Loose
des
Frankfurter-Frühjahrs-Pferdemarkt
à Mk. 3.—, nach Auswärts Mk. 3.10
Mannheimer
Maimarkt-Loose
à Mk. 2.—, nach Auswärts Mk. 2.10.
Zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeigers (Mannh. Journal) E 6, 2.

MARCHIVUM

Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl **geschmiedet, nicht gegossen.** 84499
Alleinverkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis **dem Theater-Eingang.**
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt

Seidenband
Seidenstoffe.

Hüte
Blumen & Federn.

Carl Held.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß die
Ausstellung
meiner
Original-Modell-Hüte
begonnen hat und lade ich zu deren Besichtigung höflichst ein. 8382
Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß
sämmtliche Neuheiten
in
Seidenstoffen, Bänder, Blumen, Federn
und Besatzartikeln 2c. 2c.
in reicher Auswahl am Lager sind.
Indem ich mich bestens empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll

C 3, 9 Eckladen. **Carl Held** **C 3, 9** Eckladen.

Besätze Neuheiten | **Putz- u. Modewaaren.** | **Tülle** und Spitzen.

Größtes Special-Geschäft
für
Korsetten
Mannheim
Julie Hüchelbach
Kunststrasse N 3, 9
Reichhaltige Auswahl
in

Umstands-	Corsets,
Nähr-	Corsets,
Magenleiden-	Corsets,
Reit-	Corsets,
Band-	Corsets,
Tüll-	Corsets,
Bühnen-	Corsets,
Panzer-	Corsets,
Modell-	Corsets,
Büsten-	Corsets,
Fischbein-	Corsets,
Uhrfeder-	Corsets,

Geradehalter
(ärztlich empfohlen) für Mädchen von 14 bis 15 Jahren.
Corsetten nach Maass
unter Garantie für vorzüglichen Sitz von billigster bis feinster Ausführung. Waschen, Reparaturen, Faconniren auch nicht bei mir gekaufter Corsets schnellstens und billigst.
3692

Kindersitz- und Liegewagen

in größter Auswahl.
Fein polirte englische
Kasten-Wagen
unter Garantie guter Qualität.
Billigste Bezugsquelle!

Christian Jhle, am Marktplatz, **G 2, 6.** 4080

Die Fabrik-Niederlage
von
F2,1 J. Gantner F2,1

empfiehlt zur **Frühjahrs-Saison:**
Reiche Auswahl in Tricotagen
Strümpfe, Socken, Unterbeinkleider, Unterhemden, Stoff-Handschuhe
in allen Preislagen.
Kinder-Kleidchen, Kinder-Röckchen
Damen-Schürzen
Herren- und Damen-Kragen und Manchetten
Einreiher
Corsetten in allen Sorten
Corsettschoner, Schweißblätter
Weiße Herren- u. Damen-Hemden, Beinkleider 2c.
zu fabelhaft billigen Preisen
Das Neueste in Herren-Cravatten
Alle Mercerie-Artikel
in nur besten Qualitäten. 4874
Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.
J. Gantner
F 2, 1 Marktstraße **F 2, 1.**

Die
Filiale der Frankfurter Schirmfabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15
im Hause des Herrn **Schröder**
empfiehlt

Zanella Entoutcas	schon von **M. 1** an,
gestreifte **Atlas-Entoutcas**	„ „ „ **3** „
Halbseidene Entoutcas in allen Farben	„ „ „ **3** „
Hochfeine Entoutcas die neuesten Sachen	„ „ „ **4** „
Herren- und Damen-Regenschirme	„ „ „ **1** „
Gloria, Seidene Herren- und Damen-Regenschirme	„ „ „ **3** „

Reine Seidene Herren- und Damen-Regenschirme mit **Celluloid- und Elfenbein-Griffe** zu staunend billigen Preisen. 4644
Reparaturen und Ueberziehen werden rasch und enorm billig hergestellt.
Filiale der Frankfurter Schirmfabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15.

Schöne Haut, feiner Teint,
jugendfrisches Aussehen
wird unfehlbar erzielt
durch

Doerings Seife.

Laut
ärztlichem Gutachten
die beste neutralste Toilette-Seife
der Gegenwart. Gut reinigend —
liebliches Parfum. Billig. Sparsamer Verbrauch.

Unentbehrlich in der Damen-Toilette.

Doerings Seife ist die **einzige,** welche auch **Personen mit äußerst empfindlicher Haut** zuträglich ist.
Zum Waschen der **Säuglinge und Kinder** sehr empfehlenswerth.
Chemisch geprüft und befunden als 4228
die beste Seife der Welt.
Preis 40 Pfg. per Stück.

Zu haben in **Mannheim** bei: **Friedr. Becker,** D 4, 1. — **A. Burger,** S 1, 6. — **Ernst Daugmann,** N 3, 12. — **Joseph Fritz,** Kaufhaus. — **G. M. Habermaier,** M 5, 12. — **M. Heidenreich** am Markt. — **J. H. Kern,** C 2, 11. — **Louis Lochert,** R 1, 1. — **Ludwig & Schütthelm,** O 4, 3. — **Medizinaldrogerie zum rothen Kreuz.** — **Mor. Oettinger,** Neckarstr., J 1, 5. — **R. Paul,** N 3, 17. — **C. Pfefferkorn,** P 3, 1. — **C. Sieberling,** Kaufhaus. — **Gebr. Zipperer,** O 6, 3 u. 4.
Engrosverkauf: **DOERING & Cie., Frankfurt a. M.**

Telephon Nr. 214.

L. Frankl
Mannheim. C 1, 12.
Lieferant städt. u. staatlicher Behörden.
Installations-Geschäft
für
Electrisches Licht & Telegraphenbau.
Anerkennungs-Diplom: 5182
Heppenheim a. B. 1890.

J. Luginsland, 5183
M 4, 12. M 4, 12,
empfiehlt sein großes Lager in
Riemen u. Parquetböden.

Handschuhe
werden äußerst schön gewaschen
Frau **Jähnigen.**
5287 **T 1, 13,** 3. Stock.

Neuheiten in garnirten Damen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten.
Specialität Wiener genre. 5496
Oscar Kramer, Inh. Oscar Stern, C 1, 9.

Feine Wäsche wird zum waschen und bügeln angenommen. 5618
Frau **Morin,** U 5, 4, 3. St.